
Inhalt

Abkürzungen	9
Vorwort	11
Einführung und Fragestellung	13
1. Zur neueren Forschungsgeschichte	19
1.1 Zum altorientalischen und antiken Schul- und Bildungswesen:	
Die Situation in Israel/Judäa	19
1.1.1 Biblische Belege	21
1.1.2 Archäologische Belege	25
1.1.3 Analogieschlüsse	26
1.1.4 Jüdische Bildungsorte in hellenistischer Zeit	29
1.1.5 Zur bisherigen Erforschung des Unterrichts von Ben Sira	35
1.1.6 Konsequenzen für die weitere Untersuchung	42
1.2 Der Text des Sirachbuches	53
1.2.1 Der Textbefund	54
1.2.1.1 Die hebräischen Textzeugen	54
1.2.1.2 Die antiken Übersetzungen	56
1.2.2 Auf der Suche nach dem Ausgangstext: Die	
Textüberlieferung	60
1.2.2.1 Die Buchkomposition	60
1.2.2.2 Das Modell zweier verschiedener hebräischer und	
griechischer Textformen	62
1.2.2.3 Mögliche sekundäre Zusätze in H	64
1.2.3 Konsequenzen für die weitere Untersuchung	65
2. Konzepte weisheitlichen Lehrens im Sirachbuch	69
2.1 Analyse von Sirachtexten mit unterrichtlicher Funktion	69
2.1.1 Sir 41,16 – 42,8: Über das »Schämen«	69

2.1.2	Sir 3,1 – 16: Über Elternehrung	79
2.1.3	Sir 4,1 – 10: Über Armenfürsorge	84
2.1.4	Sir 4,20–6,3: Über den Gewinn von persönlicher Würde und Anerkennung durch verantwortliches Handeln	87
2.1.5	Sir 6,18 – 37: Über den Weg zur Weisheit	96
2.1.6	Sir 7,1 – 36: Über die Vermeidung von Sünde und das Bewahren des eigenen Ansehens in der Gesellschaft und vor Gott	101
2.1.7	Sir 8,1 – 9,16: Über den Umgang mit unterschiedlichen Männer- und Frauen-Stereotypen	108
2.1.8	Sir 31(34),12 – 32(35),13: Über Mahl und Trinkgelage . . .	119
2.1.9	Sir 37,7 – 15: Über die Auswahl eines Ratgebers	128
2.2	Analyse von Sirachtexten mit unsicherer unterrichtlicher Funktion	132
2.2.1	Sir 3,17 – 20: Über Demut	132
2.2.2	Sir 3,21 – 24: Über die Grenzen der eigenen Erkenntnis . . .	132
2.2.3	Sir 10,1 – 11,4[6]: Über Hochmut und Demut	134
2.2.4	Sir 11,7 – 9: Über gelingende/fehlerhafte Kommunikation .	135
2.2.5	Sir 11,10 – 14,19: Über die Abhängigkeit gelingenden Lebens von Gottes Segen und einem klugen gesellschaftlichen Verhalten	136
2.2.6	Sir 32(35),14 – 33(36),3: Über den Umgang mit der Weisung	139
2.2.7	Sir 33(30),20 – 24(28 – 32): Über den Umgang mit dem Erbe	141
2.2.8	Sir 33(30),25 – 32(33 – 40): Über den Umgang mit Sklaven .	142
2.2.9	Sir 34(31),21 – 35(32),26: Über Frömmigkeit	144
2.2.10	Sir 37,27 – 31: Über Selbstprüfung beim Essen	146
2.2.11	Sir 38,1 – 15: Über den Umgang mit Krankheit	147
2.2.12	Sir 38,16 – 23: Über den Umgang mit Tod und Trauer . . .	149
2.3	Fazit zu den Textanalysen	150
2.4	Das Lehrcurriculum in Ben Siras Unterricht	151
2.5	Resümee: Konzepte weisheitlichen Lehrens im Sirachbuch – das Erbe eines antiken jüdischen Lehrers	153
3.	Zur Relevanz der Konzepte weisheitlichen Lehrens im Sirachbuch für heutiges Lernen im Religionsunterricht	157
3.1	Zwei aktuelle bibeldidaktische Ansätze	159
3.1.1	Baldermann: Emotionales Lernen	160
3.1.2	Oberthür: Religionspädagogik der Frage – Philosophieren mit Kindern im Religionsunterricht	168

3.2 Eine Erweiterung der vorgestellten Ansätze: Förderung ethischer Kompetenzen durch weisheitliches Spruchgut	177
3.3 Konkretionen an drei Textbeispielen für die Grundschule	185
3.3.1 Konkretion 1: Barmherzigkeit	185
3.3.2 Konkretion 2: Freundschaft	189
3.3.3 Konkretion 3: Der Tun-Ergehen-Zusammenhang	191
3.4 Resümee: Zur Relevanz der Konzepte weisheitlichen Lehrens im Sirachbuch für heutiges Lernen im Religionsunterricht	195
Literaturverzeichnis	197
Textstellen-Register	207